



ASIEN: JAPAN

JAPAN – LAND DER AUFGEHENDEN SONNE

- > Wanderungen: 4 x moderat (3 - 4 Std.), 3 x mittelschwer (5 - 7 Std.)
- > Besteigung des Fuji (3.776 m), Gipfeltag ↑ ↓ 1500 Hm, 8 - 9 Std.
- > Durch den Nikko-Nationalpark zum Thermal-Spa Kotoku Onsen wandern
- > Im Aso-Nationalpark den brodelnden Supervulkan erkunden
- > Den uralten Pilgerpfaden durch den Yoshino Kumano-Nationalpark folgen
- > In das quirlige Treiben der Megacity Tokyo eintauchen
- > Mit dem Schnellzug Shinkansen klimafreundlich durch Japan reisen

Der Horizont färbt sich dunkelblau, langsam schiebt sich ein roter Schimmer zwischen Himmel und Erde. Die ersten wärmenden Strahlen treffen unsere Haut und verleihen dem vulkanischen Boden einen magischen Glanz. Die Landschaft am Fuji ist karg, die trockene Erde knirscht bei jedem Schritt unter unseren Wanderschuhen bis wir den Gipfel erreichen. Statt Gipfelkreuz warten Shinto-Schrein und ein atemberaubendes Rundum-Panorama. Aber nicht nur Ausblicke, sondern auch Einblicke sind in Japan rundum begeisternd. Wir wandern durch die Lavawüste des gewaltigen Aso-Kraters, lauschen dem tosenden Wasserfall in Nachi und folgen den alten Pilgerpfaden in die dichten Wälder Kumanos. Wir tauchen auch ein in die Kultur des Buddhismus und Shintoismus, bestaunen das im Meer stehende Torii vor Hiroshima, bewundern die mächtige Statue des kosmischen Ur-Buddha in Nara und genießen die spirituelle Atmosphäre am Tempel in Daisho-In. Aber auch architektonisch hat der Inselstaat an Vielfalt die Nase vorn: Die mächtige Burg von Kumamoto, das größte Holzgebäude der Welt Tōdai-ji und die gläsernen Wolkenkratzer von Tokyo gehören ganz selbstverständlich zu Japan. Genau wie die urigen Bergsiedlungen und die lebendigen Fischerdörfer an der Küste, wie akkurat gepflegte Zen-Gärten und verwilderte Waldpfade, und wie gemütliche Nahverkehrsbahnen und der pfeilschnelle Shinkansen Schnellzug. Nach den Wanderungen durch die Natur lockt ein heißes Bad im Onsen, nach dem Streifzug durch die Großstadtdschungel ein kühles Bier. Nippon, das „Land der aufgehenden Sonne“ strahlt im Glanz der Tradition und leuchtet in die moderne Zukunft. Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf einem umfassenden Einblick in die Naturregionen Japans. Dabei erkunden wir verschiedene Nationalparks zu Fuß und besteigen gemeinsam den Mount Fuji - den heiligen Berg. Aber auch das vielfältige kulturelle Erbe des Landes kommt nicht zu kurz. Wir verlassen immer wieder den klassischen Weg und lernen dadurch den ursprünglichen Spirit Japans auf intensive Weise kennen. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind ein hohes Maß an Flexibilität, Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Touren mit bis zu 8 Std. Gehzeit auf unterschiedlich

beschaffenem Gelände. Dazu gehören vulkanisches Geröll, unebene Waldpfade und steile Steinstufen, aber auch breit angelegte Wanderwege. Dabei wechseln sich Wanderungen und Besichtigungen regelmäßig ab. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die im Programm angegebenen Zeiten und Höhenunterschiede gelten nur als grobe Richtlinie. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, einzelne Tagestouren können auch ausgelassen werden. So auch die Besteigung des Mt. Fuji, die etwas anspruchsvoller ist als die sonstigen Wanderungen (bis zu 11 Std. Gehzeit). Wir tragen bei den Wanderungen unseren Tagesrucksack mit dem Notwendigsten. Unterbringung: Wir übernachten in Hotels der Mittelklasse. Alle Zimmer sind komfortabel eingerichtet und verfügen über ein Badezimmer, aber sie sind klein und wirken eng für europäischen Standard (ca. 15 qm). Zimmer mit zwei Einzelbetten sind ein wenig größer als Zimmer mit Doppelbetten. Die Doppelbetten sind maximal 1,40 m breit. Die Einrichtung in traditionellen Unterkünften, den sogenannten Ryokans, ist schlicht, aber geschmackvoll. Alle Zimmer in den Ryokans sind Doppelzimmer (Einzelbelegung leider nicht möglich) und sind mit Strohmatte (Tatami) ausgelegt, auf denen für die Nachtruhe Futons ausgebreitet werden. Hinter den Schiebewänden liegt häufig ein japanischer Garten. Die Baderäume im japanischen Stil (Ofuro) sind häufig auf dem Flur und werden gemeinschaftlich, nach Geschlechtern getrennt, genutzt. Das Betreten mit Schuhen ist untersagt. Pantoffeln sowie ein Baumwoll-Kimono (Yukata) für den Weg zum Gemeinschaftsbad werden bereitgestellt. Verpflegung: Bei dieser Reise sind Frühstück sowie sieben Abendessen inkludiert. Wir frühstücken in den Unterkünften, mittags machen wir ein Picknick oder suchen uns eine traditionelle Gaststätte. Am Abend essen wir in landestypischen Restaurants. Teilweise wird auch schon zum Frühstück "typisch japanisch" serviert, d.h. warme Speisen und Suppen sind keine Seltenheit. Die Restaurants bieten eine Bandbreite an Speisen - immerhin gehört die japanische Küche zum UNESCO-Weltkulturerbe. Bitte beachten Sie, dass in der Regel nur mit Stäbchen gegessen wird, eigenes Besteck kann genutzt werden sofern es aus Plastik oder Holz ist. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten (insbesondere gegen Gluten) bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist nur mit Einschränkungen möglich, da viele fleischlose Gerichte mit Fleisch- oder Fischsoße angerichtet werden. Veganes Essen ist nur schwer umsetzbar. Wir bitten um Verständnis! Nachhaltigkeit: Das Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Japan bedeutet nicht nur die schnellere Art der Fortbewegung, sondern schont auch die Umwelt. Gerade in Regionen mit dichter Besiedelung ist die Belastung der Natur durch unzählige Fahrzeuge spürbar. Wir möchten möglichst umweltschonend unterwegs sein, auch wenn wir dadurch kurze Strecken unser Gepäck transportieren müssen. Dafür erhalten wir täglich Einblicke in das Leben der lokalen Bevölkerung. Fahrten: Wir reisen ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dazu gehören Linienbusse, Züge, Metro und auch die moderne Hochgeschwindigkeitsbahn. Dabei ist der Stauraum für Gepäck häufig sehr eingeschränkt. Respekt: Respekt ist in unbekanntem Kulturkreisen besonders wichtig und sollte für alle Teilnehmer selbstverständlich sein. Vor allem außerhalb der großen Städte bitten wir um taktvolles Verhalten sowie Toleranz gegenüber ungewohnten Sitten und Gebräuchen der einheimischen Bevölkerung.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Flug nach Fukuoka.

2. Reisetag: Ankunft in Fukuoka, Zugfahrt nach Kumamoto

Nach der Ankunft in Fukuoka fahren wir zum Bahnhof und von dort mit dem Shinkansen, dem japanischen Schnellzug, nach Kumamoto. Die Metropole liegt an der Westküste der Insel Kyushu, der südlichsten der großen Inseln Japans. Mit der Straßenbahn geht es weiter zu unserem zentral gelegenen Hotel. Für das Abendessen suchen wir uns ein gemütliches Restaurant und stimmen uns auf die folgenden Tage ein.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 110 km | Unterkunft: Hotel Route-Inn Kumamoto Ekimae in Kumamoto

3. Reisetag: Erkundung Kumamoto, Zugfahrt in den Aso-Kujū-Nationalpark

Vormittags begeben wir uns zum Wahrzeichen Kumamotos: Die mächtige Burg thront weithin sichtbar auf einem Hügel über der Stadt. Steile Mauern, verwinkelte Gänge, unterirdische Tunnel und falsche Tore machten die Festung lange zu einer der stärksten im Land – bis sie einem großen Brand zum Opfer fiel. Mit traditionellen Methoden und ursprünglichen Materialien wurde sie restauriert. Welche Teile sind Original? Wir machen uns selbst ein Bild. Danach statten wir noch dem Suizenji-Park, einem der schönsten Gärten des Landes – inklusive Miniatur Fuji – einen Besuch ab, bevor wir am Nachmittag mit dem Zug in den Aso-Kujū-Nationalpark fahren. Noch ein kurzes Stück mit dem Taxi und schon sind wir am Ziel. Wir beziehen unsere Unterkunft im Nationalpark und lassen den Tag beim Abendessen ausklingen.

Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 60 km | Unterkunft: Pension Roi in Aso | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Wanderung im Aso-Kujū-Nationalpark

Gleich nach dem Frühstück beginnen wir unsere Wanderung im „Land des Feuers“. Der Nationalpark rund um den erloschenen Aso-Vulkan gehört mit seinen Vulkankegeln zu den größten Einbruchskesseln der Erde. Wir wandern zum Vulkan Taka-dake (1.592 m) und folgen den Rauchzeichen langsam bis zum Kraterrand. Oben angekommen bietet sich ein atemberaubendes Panorama über die Caldera und die ganze Insel Kyushu. Mit diesen Eindrücken steigen wir wieder hinab und machen uns auf den Weg ins Aso-Vulkan-Museum – wie sind diese gewaltigen Berge entstanden?

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 14 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 25 km | Aufstieg: 600 m | Abstieg: 600 m | Unterkunft: Pension Roi in Aso | Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Zugfahrt nach Hiroshima, Erkundung Hiroshima

Heute verlassen wir den Aso-Kujū-Nationalpark und fahren mit dem Shinkansen über Kokura nach Hiroshima. Am frühen Nachmittag erreichen wir unser Hotel – von dort geht es zu Fuß weiter. Wir besuchen das Peace-Memorial-Museum sowie den weitläufigen Friedenspark. Zahlreiche Kunstwerke und Mahnmale erinnern an die Folgen des Atombombenabwurfs von 1945 und wir lauschen interessiert der Geschichte. Am Abend suchen wir uns ein nettes Restaurant in der Nähe des Hotels.

Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 380 km | Unterkunft: Hotel Chisun Grand in Hiroshima | Verpflegung: F

6. Reisetag: Ausflug zur Insel Miyajima und Wanderung

Wir unternehmen heute einen Ausflug mit dem Boot zur Schrein-Insel Miyajima. Schon nach kurzer Fahrt entdecken wir das weltbekannte, leuchtend rote Torii mitten im Wasser, das den Eingang zum shintoistischen Itsukushima-Schrein markiert. Warum gilt die Insel bis heute als heilig? Und warum sind Geburten und Beerdigungen auf Miyajima tabu? Wir genießen die friedliche Atmosphäre rund um den buddhistischen Tempel Daisho-In, lauschen den vielen Anekdoten unseres Reiseleiters und lassen unsere Gedanken schweifen. Am frühen Nachmittag schultern wir unseren Rucksack und wandern durch dichte Wälder auf den Mount Misen (500 m). Mit etwas Glück entdecken wir Rehe und Affen entlang des Weges. Am Gipfel machen wir ausgiebig Rast – Aussicht inklusive! Mehr als 3000 Inseln liegen in der Seto-Inlandsee verstreut. Am späten Nachmittag kehren wir zurück nach Hiroshima.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Aufstieg: 500 m | Abstieg: 500 m | Unterkunft: Hotel Chisun Grand in Hiroshima | Verpflegung: F

7. Reisetag: Fahrt mit dem Shinkansen über Himeji nach Kii-Katsura, Busfahrt nach Nachi, Wanderung auf dem Kumano-Hongu-Taisha-Pilgerweg

Wir reisen die nächsten Tage mit leichtem Gepäck, unser Hauptgepäck wird schon heute nach Kyoto transportiert. Daher packen wir alles in den Tagesrucksack, was wir für die folgenden drei Nächte benötigen, und steigen in den Schnellzug. Eine Fahrt mit dem Shinkansen ist ein Erlebnis. Er ist nicht nur super schnell und super pünktlich, sondern auch super präzise - er hält zentimetergenau am Bahnsteig. In Himeji legen wir einen kurzen Stopp ein. Hier steht eine der bekanntesten Burgen Japans. Dann gleiten wir mit dem Zug in Windeseile weiter entlang der Küste der Kii-Halbinsel bis wir am Nachmittag die Stadt Shin Osaka erreichen. Mit dem Express-Zug geht es ab hier bis Kii-Katsuura und von dort ist es nur noch ein kurzes Stück mit dem Bus bis zum kleinen Bergort Nachi, wo wir unsere Unterkunft beziehen. Hier beginnt der Kumano-Hongu-Taisha-Pilgerweg und auch wir wandern eine kleine Etappe den Daimonzaka-Berg hinauf. Hohe Zedernbäume säumen den Weg zum shintoistischen Schrein, nur wenige Schritte weiter stürzt der Nachi-Wasserfall in die Tiefe. Mit diesen scheinbar mystischen Eindrücken lassen wir den Tag im Ryokan ausklingen. Wie wäre es noch mit einem Besuch des Onsen?

Fahrzeit: ca. 06:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 550 km | Unterkunft: Ryokan Mitaki Sanso in Nachi | Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Wanderung auf dem Kumano-Hongu-Taisha-Pilgerweg nach Koguchi

Wir machen uns weiter zu Fuß auf den Weg Richtung Kyoto. Der Pilgerweg führt uns durch die heiligen Berge von Kumano. Laut japanischer Mythologie gibt es hier den Eingang zur Unterwelt - ob wir ein Tor entdecken? Und was hat es mit dem buddhistischen Priester Kukai auf sich? Wir folgen den Pfaden durch die tiefen Zedernwälder und überqueren den Ogumotori-Pass, bis wir am Nachmittag das Örtchen Koguchi erreichen. In der kleinen Pension lassen wir die Eindrücke des Tages Revue passieren.

Gehzeit: ca. 07:00-08:00 Std. | Gehstrecke: ca. 14 km | Aufstieg: 900 m | Abstieg: 1200 m | Unterkunft: Pension Koguchi Shizen-no-Ie in Koguchi | Verpflegung: F, A

9. Reisetag: Wanderung über den Kogumotoris-Pass nach Ukegawa, Busfahrt nach Yunomine

Die heiligen Berge rufen! Wir schultern unseren Rucksack und folgen weiter dem Pilgerweg - immer weiter ins Herz der Bergregion. Schon bald nachdem wir den Kogumotoris-Pass überquert haben erreichen wir Ukegawa. Von dort geht es mit dem Bus nach Kumano Hongu, einem kleinen Dorf mit heiligen Schreinen. Den Kumano Hongu Taisha nehmen wir genauer ins Visir, bevor wir wieder in den Bus nach Yunomine steigen. Dort checken wir wieder in einem gemütlichen Ryokan ein - mit Bad unter freiem Himmel. Wer möchte, kann sich im heißen Thermalwasser von der Wanderung erholen.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 16 km | Fahrzeit: ca. 00:15 Std. | Fahrstrecke: ca. 4 km | Aufstieg: 700 m | Abstieg: 700 m | Unterkunft: Ryokan Yoshinoya in Yunomine | Verpflegung: F, A

10. Reisetag: Zugfahrt nach Nara, Erkundung des Nara-Koen Parks, Zugfahrt nach Kyoto

Eine aussichtsreiche Busfahrt führt uns heute durch die Kii-Berge an die Pazifikküste nach Kii-Tanabe. Dort steigen wir in die Bahn und fahren über Osaka-Tennoji nach Nara. Die Stadt ist bekannt als die "Wiege der japanischen Kultur" und dazu gehört auch der weitläufige Park Nara-Koen. Die Anlage ist Heimat der Shika, der freilaufenden Hirsche, die auch als Boten der Götter gelten. Wie viele hier wohl leben? Wir nehmen uns Zeit für einen ausgiebigen Spaziergang und bewundern dabei die historischen Bauwerke des Parks. Dazu gehört der Tōdai-ji-Tempel mit der Statue des Großen Buddha sowie der Kōfuku-ji-Tempel mit seiner fünfstöckigen Pagode. Tausende von steinernen Laternen säumen den Pfad zum Kasuga-Taisha, dem roten Shinto-Schrein der von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Die Eindrücke des Tages "verdauen" wir am besten in einem traditionellen Restaurant. Am Nachmittag setzen wir die Zugfahrt nach Kyoto fort, wo bereits unser Hauptgepäck im Hotel auf uns wartet.

Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 250 km | Unterkunft: Hotel Gimmond in Kyoto | Verpflegung: F

11. Reisetag: Erkundung Kyoto

Heute verbringen wir den ganzen Tag in Kyoto. Ein Linienbus bringt uns nach Westen, wo wir zunächst den Ryōan-ji-Tempel besuchen. Nicht nur das Gebäude ist weltberühmt, sondern auch der Zen-Garten, der natürliche Felsblöcke kunstvoll in feinem Sand präsentiert. Wir nehmen uns ausgiebig Zeit für die Anlage, bevor wir mit dem Bus zum Kinkaku-ji-Tempel fahren. Warum er der „Goldene Pavillon“ ist wird schnell klar - sogar im Gartenteich spiegelt sich die goldene Fassade. Den Nachmittag verbringen wir ganz nach Lust und Laune in der Innenstadt - Zeit für eigene Entdeckungen.

Unterkunft: Hotel Gimmond in Kyoto | Verpflegung: F

12. Reisetag: Fahrt mit dem Zug über Nagoya nach Kawaguchi-ko

Wir setzen unsere Reise fort und fahren mit dem Shinkansen über Nagoya bis nach Shin Yokohama und weiter mit dem Lokalzug bis Fujisan. Augen auf - schon aus dem Fenster des Zuges erblicken wir die schöne Silhouette des Fuji-san (3.776 m). Nicht nur der höchste Berg des Landes, sondern auch der heiligste. Das Wahrzeichen Japans gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe und spätestens beim Anblick des „heiligen Vulkans“ wissen wir warum. Was bedeutet der Name Fuji? Wir beziehen unser Hotel am frühen Nachmittag und unternehmen anschließend eine kurze Wanderung zum Fuji-Schrein am Fuße des Berges.

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 620 km | Unterkunft: Fujisan Station Hotel in Fujisan | Verpflegung: F

13. Reisetag: Besteigung des Fuji-san

Früh aufstehen! Schon in der Dämmerung machen wir uns auf den Weg mit dem Bus zur Fuji-Subaru-Station (2.305 m). Von hier beginnen wir den Aufstieg auf der Kawaguchi-ko Route. Insgesamt zehn Stationen markieren den Pilgerweg zum Gipfel des Fuji-san (3.776 m) und mit jeder Station eröffnen sich neue Fernblicke. Vielleicht bis zur Skyline von Tokyo? Die letzten beiden Etappen des Weges werden steiler, bis wir schließlich den Schrein am Gipfel erreichen. Wir ruhen uns aus, lassen uns das Picknick schmecken und genießen das eindrucksvolle Panorama. Nach ausgiebiger Rast steigen wir wieder ab und fahren mit dem Bus zurück zur Unterkunft.

Hinweis: Bei schlechtem Wetter kann die Besteigung nicht erfolgen. Alternativ kann am Folgetag noch ein Versuch unternommen werden, ansonsten finden Wanderungen im Gebiet des Hakone-Kraters statt.

Gehzeit: ca. 10:00-11:00 Std. | Gehstrecke: ca. 16 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 20 km | Aufstieg: 1500 m | Abstieg: 1500 m | Unterkunft: Fujisan Station Hotel in Fujisan | Verpflegung: F

14. Reisetag: Wanderung im Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark

Noch ein Tag im Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark liegt vor uns – und diesen wollen wir nutzen. Wir wandern an den Hängen des Fuji-san, passieren einen der fünf Fuji-Seen und staunen immer wieder über das wechselnde Panorama. Auf der Berghütte Koyodai legen wir Rast ein, bevor wir zum Sai-ko-See absteigen und mit dem Bus zum Freiluftmuseum Nemba fahren. Die Reet gedeckten Bauernhäuser entführen uns in die Vergangenheit und geben uns tiefe Einblicke in das Landleben und die Handwerkskünste Japans Anfang des 19. Jahrhunderts – den Fuji stets im Blick. Am späten Nachmittag erreichen wir wieder Fujisan – wie wäre es mit einem Ofuro, einem japanischen Bad, am Abend?

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 15 km | Aufstieg: 550 m | Abstieg: 550 m | Unterkunft: Fujisan Station Hotel in Fujisan | Verpflegung: F

15. Reisetag: Zugfahrt nach Tokyo, Erkundung Asakusa-Viertel

Gleich am Morgen fahren wir mit dem Zug nach Tokyo: Willkommen in der Megacity! Tradition und Moderne, Wolkenkratzer und Tempelanlagen, Leuchtreklame und Zen-Kultur - die Stadt hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Wir beziehen unser Hotel im Asakusa-Viertel und machen einen ersten Bummel zum Asakusa-Kannon-Tempel, dem meistbesuchten Heiligtum der Tokyoter. Danach geht es in den weitläufigen Ueno-Park, ein beliebter Treffpunkt zum Erholen, Picknicken oder Spazieren gehen. Wir besuchen das Shitamachi-Museum, in dem rekonstruierte Gebäude einen Eindruck vom Leben im alten Edo vermitteln. Abends stürzen wir uns ins quirlige Treiben - die Auswahl an Restaurants ist unbegrenzt.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 130 km | Unterkunft: Tokyo Keihan Hotel Asakusa in Tokyo | Verpflegung: F

16. Reisetag: Zugfahrt nach Nikko, Erkundung Nikko

Heute heißt es wieder packen – wir packen unser Gepäck für die folgenden zwei Nächte in unseren Rucksack, das Hauptgepäck können wir im Hotel deponieren. Dann geht es zum Bahnhof und mit dem Zug in Richtung Norden. Ein japanisches Sprichwort sagt „Sage nie kekko (prächtigt), ehe du Nikko gesehen hast“ – und davon wollen wir uns überzeugen. Gleich nach der Ankunft beziehen wir unseren Ryokan. Nachdem wir uns zum Mittag gestärkt haben, besuchen wir die eindrucksvolle Tempelanlage mit dem Toshogu-Schrein und bewundern das faszinierende Zusammenspiel buddhistischer und shintoistischer Architektur. Dann geht es weiter zum Rinnoji-Tempel – was hat es mit der Sanbutsudo-Halle auf sich? Es wird schnell klar, warum so viele Kunstwerke der Stadt mit dem Prädikat „Staatschatz“ ausgezeichnet sind. Den Abend verbringen wir ganz nach Lust und Laune – entweder in der Stadt oder im Onsen.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 140 km | Unterkunft: Ryokan Turtle Inn in Nikko |
Verpflegung: F, A

17. Reisetag: Wanderung im Nikko-Nationalpark

Heute sind wir im großen Nikko-Nationalpark unterwegs. Der Bus bringt uns nach Yumoto Onsen, einem kleinen Badeort mit heißen Schwefelquellen. Von hier führt uns der Weg über den Kirikomi-See hinauf zum Sanno-Pass. Noch einmal genießen wir ein Picknick mit Aussicht! Vor uns liegt das Senjogahara-Sumpfgebiet, in der Ferne erhebt sich der Mount Nantai (2.486 m). Am Nachmittag fahren wir zurück nach Nikko, wo ein entspannendes Bad im Onsen auf uns wartet.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 30 km | Aufstieg: 500 m | Abstieg: 600 m | Unterkunft: Ryokan Turtle Inn in Nikko | Verpflegung: F, A

18. Reisetag: Zugfahrt nach Tokyo und Schifffahrt

Am Vormittag geht es per Bus und Bahn zurück nach Tokyo. Nach dem Check In heißt es Leinen los! Wir unternehmen eine Schifffahrt auf dem Sumida-Fluss, der nahe unseres Hotels im Stadtviertel Asakusa in die Bucht von Tokyo mündet und genießen den Blick auf die Stadt. Anschließend bietet uns der Besuch des Team Lab ein Erlebnis der besonderen Art.

Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 160 km | Unterkunft: Tokyo Keihan Hotel Asakusa in Tokyo | Verpflegung: F

19. Reisetag: Erkundung Tokyo

Einmal hoch hinaus? Kein Problem. Wir besuchen das Rathaus von Tokyo und genießen von der 45. Etage den atemberaubenden Blick auf das endlose Häusermeer. Auch der großzügig angelegte kaiserliche Palastgarten ist zu erkennen, bei klarer Sicht sogar die Schneekappe des Fuji. Wieder am Boden machen wir uns auf den Weg zum Meiji-Schrein, der in einer ruhigen Grünanlage im Zentrum liegt. Von dort gelangen wir in das Harajuku-Viertel, in dem viele Straßenmusiker ihr Glück versuchen und Cosplayer, verkleidet als Manga-Figuren, für Unterhaltung sorgen. Hier werden viele verrückte neue Trends geschmiedet und auch gleich in knallbunten Geschäften von noch bunter gekleideten Verkäuferinnen an den Mann gebracht. Gleich daneben reihen sich im Viertel Omodo Sando die Luxusboutiquen aneinander - gewagte, moderne Architektur vom Feinsten. Wer noch weitere Facetten Tokyos kennenlernen möchte hat noch Zeit am Nachmittag - auf eigene Faust oder mit der Gruppe. Lust auf Museum? Tokyo hat davon viele zu bieten. Oder lieber einen Garten bewundern? Der Hama-rikyu gehört zu den schönsten der Stadt. Natürlich ist auch shoppen eine Option in der Metropole! Wie wäre es mit einem letzten gemeinsamen Abendessen?

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 20 km | Unterkunft: Tokyo Keihan Hotel Asakusa in Tokyo | Verpflegung: F

20. Reisetag: Heimreise

Transfer zum Flughafen und Flug von Tokyo zurück nach Deutschland.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 25 km | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
21.07.2024	09.08.2024	✓	7.190 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab Fukuoka bis Tokyo
- > Flug mit Lufthansa ab/bis Frankfurt nach Fukuoka, zurück ab Tokio
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 11 x Hotels, 3 x in Pensionen, 4 x in Ryokans (Gemeinschaftsbad/Onsen)
- > 18 x Frühstück, 7 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Übernachtung 11 x Hotels, 3 x in Pensionen, 4 x in Ryokans (Gemeinschaftsbad/Onsen)
- > 18 x Frühstück, 7 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm

NICHTENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 400,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 2-3

Generelle Hinweise

- > Der Horizont färbt sich dunkelblau, langsam schiebt sich ein roter Schimmer zwischen Himmel und Erde. Die ersten wärmenden Strahlen treffen unsere Haut und verleihen dem vulkanischen Boden einen magischen Glanz. Die Landschaft am Fuji ist karg, die trockene Erde knirscht bei jedem Schritt unter unseren Wanderschuhen bis wir den Gipfel erreichen. Statt Gipfelkreuz warten Shinto-Schrein und ein atemberaubendes Rundum-Panorama. Aber nicht nur Ausblicke, sondern auch Einblicke sind in Japan rundum begeisternd. Wir wandern durch die Lavawüste des gewaltigen Aso-Kraters, lauschen dem tosenden Wasserfall in Nachi und folgen den alten Pilgerpfaden in die dichten Wälder Kumanos. Wir tauchen auch ein in die Kultur des Buddhismus und Shintoismus, bestaunen das im Meer stehende Torii vor Hiroshima, bewundern die mächtige Statue des kosmischen Ur-Buddha in Nara und genießen die spirituelle Atmosphäre am Tempel in Daisho-In. Aber auch architektonisch hat der Inselstaat an Vielfalt die Nase vorn: Die mächtige Burg von Kumamoto, das größte Holzgebäude der Welt Tōdai-ji und die gläsernen Wolkenkratzer von Tokyo gehören ganz selbstverständlich zu Japan. Genau wie die urigen Bergsiedlungen und die lebendigen Fischerdörfer an der Küste, wie akkurat gepflegte Zen-Gärten und verwilderte Waldpfade, und wie gemütliche Nahverkehrsbahnen und der pfeilschnelle Shinkansen Schnellzug. Nach den Wanderungen durch die Natur lockt ein heißes Bad im Onsen, nach dem Streifzug durch die Großstadtdschungel ein kühles Bier. Nippon, das „Land der aufgehenden Sonne“ strahlt im Glanz der Tradition und leuchtet in die moderne Zukunft.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.